



Berufliche Rehabilitation im Case Management

Certificate of Advanced Studies CAS

S58

Das CAS-Programm fokussiert auf die Eingliederung von Personen, die durch Krankheit oder Unfall eine Leistungsänderung erfahren und sich einer rehabilitativen Behandlung unterzogen haben.

Sie erweitern im Weiterbildungsprogramm Ihre Kompetenzen im arbeitsmedizinischen und rehabilitativ-therapeutischen Bereich.

Sie sind somit besser in der Lage, die arbeitsbezogene Leistungsfähigkeit Ihrer Klient:innen zu beurteilen, Arbeitsplatzabklärungen vorzunehmen, Arbeitsplätze in Bezug auf gesundheitliche Belastungen zu überprüfen und fallbezogen gesundheitsfördernde Massnahmen vorzuschlagen.

Darüber hinaus lernen Sie, Arbeitgebende bei der gesundheitsförderlichen Ausgestaltung von Arbeitsplätzen gezielt zu unterstützen und erweitern Ihre kommunikativen Fähigkeiten in Bezug auf die Kommunikation mit Ärzt:innen sowie medizinischem Fachperson.



www.fhnw.ch/s58

Ziele

Wissen und Verstehen

Die Weiterbildungsteilnehmenden erwerben im CAS-Programm Kenntnisse über

- theoretische und historische Grundlagen in der beruflichen Rehabilitation,
- Rehabilitationsprozesse nach Krankheit oder Unfall,
- arbeitsmedizinische und rehabilitativ-therapeutische Grundlagen
- «digital literacy» (digitale Kompetenz).

Anwendung von Wissen und Verstehen

Die Weiterbildungsteilnehmenden sind nach Abschluss des CAS-Programms fähig,

- in der Fallbearbeitung Rehabilitationsverläufe adäquat zu berücksichtigen,
- verschiedene ergonomische Instrumente in der Fallarbeit und auf der Systemebene einzusetzen,
- digitale Tools in der Fallarbeit angemessen einzusetzen.

Urteilen

Die Weiterbildungsteilnehmenden sind nach Abschluss des CAS-Programms fähig,

- Rehabilitationsverläufe im EM im Hinblick auf den adäquaten Einsatz ergonomischer Instrumente und die Gestaltung des Eingliederungsprozesses zu beurteilen,
- den Einsatz digitaler Tools angemessen zu beurteilen.

Kommunikative Fertigkeiten

Die Weiterbildungsteilnehmenden sind nach Abschluss des CAS-Programms EM fähig,

- komplexe Sachverhalte, Beurteilungen und Lösungsansätze gegenüber Anspruchsgruppen klar und eindeutig zu kommunizieren,
- auf andere Argumente einzugehen und angemessen darauf zu reagieren,
- mit Klientinnen und Klienten in Rehabilitationsprozessen und mit Arbeitgebenden angemessen zu kommunizieren,
- unter Verwendung digitaler Tools mit unterschiedlichen Akteur:innen in der erwerbsorientierten Eingliederung sicher zu kommunizieren.

Selbstlernfähigkeit

Die Weiterbildungsteilnehmenden sind nach Abschluss des CAS-Programms fähig,

- sich im Wissensgebiet des EM zurecht zu finden und sich selbständig mit dem für das EM relevanten Wissen auseinanderzusetzen,
- sich mit individuellen und organisationalen Veränderungsprozessen auseinanderzusetzen und diese im Hinblick auf künftige Entwicklungen hin einzuschätzen,
- Lernziele selbst zu definieren und Gelerntes in den Kontext der Praxis des EM zu übertragen,
- Veränderungen in beruflicher Rehabilitation selbstständig zu verfolgen,
- sich mit neuen Anforderungen an «digital literacy» auseinanderzusetzen.

Zielgruppe	Eingliederungs- und Gesundheitsfachpersonen in <ul style="list-style-type: none">– Unternehmen,– Sozialversicherungen, insbesondere IV und RAV,– privaten Versicherungen, insbesondere Taggeldversicherungen,– sozialen Diensten,– Institutionen und Organisationen der Arbeitsintegration, oder in der Rehabilitation.
Struktur	Dieses CAS-Programm ist Teil des Weiterbildungsangebotes Psychosoziales Management. Die Module werden auch einzeln als Fachseminare angeboten. Weitere Informationen: www.fhnw.ch/de/weiterbildung/sozialarbeit/eingliederungsmanagement/fachseminare
Lehr- und Lernformen	Im CAS-Programm werden verschiedene Lehr- und Lernformen angewendet: <ul style="list-style-type: none">– Die Module werden im Modus des «blended learning» durchgeführt, das heisst aus einer Kombination von Präsenzveranstaltungen vor Ort und Onlineunterricht.– Es finden zeitgebundene, örtlich flexible Onlineveranstaltungen statt.– Das Selbststudium kann zeitlich und örtlich flexibel gestaltet werden.– Der Lernprozess der Weiterbildungsteilnehmenden wird durch eine individuelle Lernbegleitung unterstützt und gefördert.
Aufbaumöglichkeiten	Das CAS-Programm Berufliche Rehabilitation im Case Management ist Teil des Master of Advanced Studies MAS-Programms Psychosoziales Management in der Arbeitswelt. Weitere Informationen: fhnw.ch/b04
Dauer	14 Monate
Ort	Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW Hochschule für Soziale Arbeit Riggenbachstrasse 16, Olten Rehabilitationskliniken Bellikon und Valens
Abschluss	Certificate of Advanced Studies CAS FHNW Berufliche Rehabilitation im Case Management /15 ECTS-Kreditpunkte
Kosten	CHF 8500 Die Module des CAS-Programms können einzeln als Fachseminare gebucht werden. Diese kosten CHF 300 pro Weiterbildungstag. Separat belegte Fachseminare können zu einem späteren Zeitpunkt angerechnet werden.

Programmleitung Thomas Geisen, Co-Leitung, Prof. Dr., Hochschule für Soziale Arbeit FHNW,
Institut Integration und Partizipation, +41 62 957 20 57,
thomas.geisen@fhnw.ch

Lea Widmer, Co-Leitung, MA, wissenschaftliche Mitarbeiterin
Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Institut Integration und Partizipation
+41 62 957 28 31, lea.widmer@fhnw.ch

Kontakt Luca Faulstich, Weiterbildungskordinator
Hochschule für Soziale Arbeit FHNW,
+41 61 228 59 79, luca.faulstich@fhnw.ch

Anmeldung Online-Anmeldeformular
www.fhnw.ch/s58

Änderungen und Preisanpassungen vorbehalten